

Hinweis 1

Beginnen Sie den Schrumpfvorgang in der Mitte des zu schrumpfenden Schlauches und führen Sie den Vorgang zu beiden Außenseiten fort. Auf diese Weise werden Lufteinschlüsse verhindert.

Hinweis 2

Alle wärmeschrumpfenden Schläuche schrumpfen im Durchmesser, aber auch in der Länge. Der Längsschrumpf sollte bei der Ablängung der Schläuche berücksichtigt werden.

Hinweis 3

Eine Minimierung der Längsschrumpfung kann erzeugt werden, indem zuerst die beiden Außenenden geschrumpft und dann zur Mitte hin weiterschrumpft. Achten Sie darauf, dass eingeschlossene Luft den Schrumpfvorgang in der mittleren Sektion nicht behindert. Alternativ hierzu können Sie an dem schwierigeren Ende anfangen und dann gleichmäßig zum anderen Ende hin schrumpfen.

Hinweis 4

Falls es sich bei dem Trägermaterial um Metall oder stark wärmeleitendes Material handelt, sollte sichergestellt werden, dass die Trägermaterialtemperatur oberhalb der Schrumpftemperatur des Schlauches liegt, um die Bildung von „Kältestellen“ zu vermeiden und so einen festen Sitz des geschrumpften Schlauches zu garantieren. Daher empfiehlt es sich, solche Materialien vorzuwärmen.

Hinweis 5

Beim Ablängen des Schlauches ist besonders auf gerade, saubere Schnittkanten zu achten. Unsaubere, ausgefranzte Schlauchenden könnten beim Schrumpfvorgang eine Aufspaltung des Schlauches zur Folge zu haben.

Hinweis 6

Bei Auswahl der Schrumpfschlauchgröße ist es sehr wichtig, die „80% / 20%“ Regel zu beachten. Das bedeutet, dass der Schlauch so ausgewählt werden muss, dass der Durchmesser mindestens um 20 % und höchstens um 80 % schrumpfen sollte. Eine entsprechende Anwendungsübersicht finden Sie im HellermannTyton-Katalog.

Hinweis 7

Bei der Verarbeitung von Schrumpfschläuchen sollte man grundsätzlich darauf achten, dass der Arbeitsplatz gut belüftet ist.